

Koch-Institut, Reichsanstalt zur Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten“ und die Preußische Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene unter der Bezeichnung „Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte“. Beide Anstalten unterstehen dem Reichsminister des Innern; ihre Zuständigkeit erstreckt sich auf das gesamte Reichsgebiet.

Vom Reichsverband der Forstsaamen- und Forstpflanzenbetriebe e. V. wurde auf Grund eines vom Beirat des Reichsverbandes in seiner Sitzung vom 29. X. 1941 in Frankfurt a. M. gefaßten Beschlusses ein „Forschungsinstitut für Forstpflanzenzucht“ mit dem Sitz in Halstenbek (Holstein) gegründet, das auch in Fragen der Schädlingsbekämpfung den Einzelbetrieben beratend zur Seite stehen soll.

Hans Sachtleben.

## Besprechungen.

Von Hans Sachtleben.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

Escherich, Prof. Dr. K., Die Forstinsekten Mitteleuropas, V. Band, 4. Lfg. Verlag Paul Parey, Berlin 1942, 8°, 170 & X S., 140 Textfig. Preis 14.80 RM.

Die 4. Lieferung des V. Bandes (vgl. die Besprechungen der 1.—3. Lieferung in Arb. physiol. angew. Ent., 8, 70—71, 218—215, 1941; 9, 56—57, 1942) bringt Fortsetzung und Schluß der Ordnung *Diptera*. Die in der vorhergehenden Lieferung begonnene Bearbeitung der Familie *Cecidomyiidae* wird abgeschlossen; es folgen die weiteren Nematoceren-Familien: *Psychodidae*, *Culicidae*, *Chironomidae*, *Simuliidae*, *Tipulidae* und *Limnobiidae*. Von ihnen werden die Tipuliden, die als Forstschädlinge in Betracht kommen, eingehender behandelt; ebenso findet die Bekämpfung der Stechmückenplage im Walde eine ausführliche Besprechung. Für die nun folgende 2. Gruppe der *Orthorrhapha*, die *Brachycera*, werden eine Bestimmungstabelle der wichtigsten Familien und eine Schilderung ihrer Morphologie, Entwicklung und Biologie gegeben; soweit aus ihnen wirtschaftlich wichtige Arten bekannt sind, z. B. von den *Erinnidae*, *Tabanidae*, *Rhagionidae*, *Asilidae*, *Bombyliidae* und *Dolichopodidae*, werden diese eingehender behandelt. Die II. Unterordnung *Cyclorrhapha* wird in drei Gruppen: *Aschiza*, *Schizophora* und *Pupipara* eingeteilt. Aus der 1. Gruppe werden die als Samenschädlinge und Parasiten in Betracht kommenden Phoriden und die blattlausfressenden, in Harzausflüssen, unter Rinde oder in faulem Holz lebenden Syrphiden ausführlicher besprochen. In der 2. Gruppe werden die beiden Untergruppen der *Schizophora* *Holometopa* (*Acalyptrata*) und der *Schizophora* *Schizometopa* (*Calyptrata*) unterschieden. Aus der 1. Untergruppe finden die erst neuerdings besser bekannt gewordenen Kambium-Minierer aus der Gattung *Dizygomyza* (*Agromyzidae*), die Samenschädlinge und räuberisch lebenden Arten der Gattung *Lonchaea* (*Lonchaeidae*), die blattlausfressenden *Chamaemyiidae* (*Leucopsis*) und die durch ihr Massenaufreten lästigen *Chloropsisca*-Arten eingehendere Würdigung. In der 2. Untergruppe folgt auf eine Übersicht über die Familien und kurze Besprechung der Familie *Muscidae* (samenschädliche *Chortophila*-Arten) eine ausführliche Darstellung der Familie *Tachinidae*: Die Morphologie der verschiedenen Ent-

wicklungsstadien wird kurz charakterisiert und das System unter Beifügung einer Bestimmungstabelle der Unterfamilien besprochen; es folgen eine ausführliche Schilderung der Bionomie (Aufenthalt und Lebensdauer, Schlüpfen, Kopula, Eiablage, Infektion des Wirtes, Fruchtbarkeit, Biologische Gruppen, Larvenentwicklung im Wirt, Verpuppung, Generation, Monophage und polyphage Arten, Zahl der Tachinen-Larven in einem Wirt, Äußere Kennzeichen der Tachinose, Gradation, Widerstände der Tachinenvermehrung und Wirtschaftliche Bedeutung) und eine Erörterung der Folgerungen, die sich aus ihr für die Praxis ergaben. Auf systematische Einzelheiten wird nicht eingegangen, jedoch am Schluß der Familie ein Verzeichnis forstlich wichtiger Wirte und ihrer Tachinen gegeben. Bei der 3. Familie *Oestridae* wird eine ausführlichere Beschreibung der als Parasiten des Wildes in Betracht kommenden *Hypoderminae* und besonders der *Oestrinae* in morphologisch-systematischer und ökologischer Beziehung gebracht. Die 3. Gruppe der *Cyclorhapha*, die *Pupipara*, wird in kürzerer Form, in der nur *Lipoptena cervi* L. etwas ausführlicher besprochen wird, behandelt. Die Schlußseiten der Lieferung bringen Nachträge (zu *Acantholyda erythrocephala* L., *Diprion pini* L., zur Literatur über Blattwespen, Schlupfwespen, *Megastigmus*, *Formica rufa* L. und *Plemeliella abietina* Seitn.) sowie das Autoren- und Sachregister zum V. Band. Außerdem enthält diese Lieferung, als Schlußlieferung des V. Bandes, Titelblatt, Vorwort und Inhaltsverzeichnis. Der Eindruck, den dieser nunmehr abgeschlossene V. Band in seiner Gesamtheit beim Leser hinterläßt, wird am besten durch die Worte wiedergegeben, mit denen Escherich im Vorwort seine Arbeitsmethode schildert, die allen Verfassern von Lehr- und Handbüchern als Vorbild dienen sollte: „Es galt, einen ungeheuer reichhaltigen und vielseitigen Stoff zu bewältigen. Um diesen in eine angemessene Form zu bringen und aus ihm einheitliche geschlossene Bilder zu gestalten, genügte es nicht, einfach alles, was in der Literatur zu finden ist, zu registrieren und zu compilieren, sondern es mußte vielmehr der jeweilige Stoff sowohl geistig als auch durch Beobachtung im Freien und Studium von Sammlungen so verarbeitet werden, daß er Leben bekommt und den Autor völlig erfüllt, gleich als gehöre er zu seinem Spezialgebiet. Dann erst wird der Autor in die Lage versetzt, der Darstellung seinerseits Leben zu geben, dessen Hauch auch auf den Leser übergeht.“ Von dem großen Werk steht nunmehr nur noch der IV. Band aus, der den II. Teil der Schmetterlinge (Spinner, Schwärmer und Tagfalter) und die Rhychoten behandeln wird. Hoffen wir, daß auch dieser Band in gleich vollendeter Darstellung und in ebenso guter Ausstattung recht bald erscheinen möge!

**Schwerdfeger, Prof. Dr. F.,** Prognose und Bekämpfung forstlicher Großschädlinge. Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H., Berlin 1941, kl. 8°, 194 S., 17 Textfig. Preis kart. 2.50 RM.

Die vorliegende Schrift, die als zweite Auflage der im Jahre 1932 erschienenen und seit langem vergriffenen „Prognose und Bekämpfung von Forleulenkalamitäten“ entstanden ist, ist dem Wunsche forstlicher Kreise und des Verlages entsprechend gegenüber der früheren nur die Forleule behandelnden Veröffentlichung auf eine Reihe von Forstinsekten erweitert worden und behandelt die Schmetterlings- und Blattwespenarten, die als Forstschädlinge auf großen Flächen wirtschaftlich bedeutsame Schäden anzurichten vermögen und eine gewisse Übereinstimmung in den Methoden der Prognose und Bekämpfung zeigen: Kiefernspanner, Forleule, Nonne, Kiefernspinner und Nadel-

holz-Blattwespen (Gemeine und Rote Kiefernbuschhornblattwespe, Kiefern-  
 spinstblattwespe, Kiefernsonnungs-Gespinstblattwespe, Fichtengespinstblatt-  
 wespe, Kleine Fichtenblattwespe, Große und Kleine Lärchenblattwespe); andere  
 Forstinsekten, die hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Bedeutung auch den  
 Namen Großschädling verdienen, mußten unberücksichtigt bleiben, da die bei  
 ihnen üblichen Verfahren der Prognose und Bekämpfung gänzlich verschieden  
 sind. Als Einführung werden kurze Übersichten über die Lebensweise der  
 behandelten Schädlinge unter besonderer Berücksichtigung des für Prognose  
 und Bekämpfung Wichtigen vorangestellt, ferner ein Kapitel, das sich mit  
 dem Problem der Gradation, des Verlaufs und der Ursachen von Massenver-  
 mehrungen, forstlicher Großschädlinge beschäftigt, und ein weiteres, das der  
 „Waldhygiene“ gewidmet ist. Der erste Hauptabschnitt behandelt in sehr  
 ausführlicher Form die Prognose von Massenvermehrungen forstlicher  
 Großschädlinge. Geschildert werden die laufende Überwachung des Schädlings-  
 auftretens der in der Bodendecke überwinternden Insekten (Kiefernspanner,  
 Forleule, Kiefernspinner und Blattwespen) und der Nonne, besondere Prognose-  
 Maßnahmen bei gefährlichem Schädlingsauftreten und das Verpacken und  
 Verschicken von Insekten. Der zweite Hauptabschnitt befaßt sich mit der  
 Bekämpfung forstlicher Großschädlinge durch biologische, mechanische  
 und chemische Verfahren; besonders eingehend behandelt werden die Ver-  
 wendung des Leimrings zur Kiefernspinnerbekämpfung und die Bestäubung  
 mit Flugzeug und Motorstäuber. Ein Schlußkapitel bringt Anweisungen zur  
 Durchführung der Erfolgskontrolle. Im Anhang, auf den ein ausführliches  
 Sachverzeichnis folgt, wird die Verfügung des Reichsforstmeisters vom 20.  
 Dezember 1937, welche die Überwachung und Bekämpfung der in der Schrift  
 behandelten forstschädlichen Insekten verwaltungsmäßig regelt, mitgeteilt und  
 Muster für Verträge über Flugzeugbestäubungen, für Puppenbücher und  
 sonstige Formulare zur Eintragung der Ergebnisse von Probesuchen sowie  
 ein Verzeichnis wichtiger Auschriften gegeben. Da es das Ziel der Schrift ist,  
 dem Forstmann und Waldbesitzer Anleitung zu geben, wie er eine drohende  
 Schädlingsvermehrung rechtzeitig erkennen und ihr begegnen kann, wird in  
 den beiden Hauptabschnitten, in denen Prognose und Bekämpfung behandelt  
 werden, nur das dargestellt, was der praktische Forstmann draußen im Walde  
 wissen und tun muß; die anschließenden Arbeiten der Institute, beispiele-  
 weise die Methoden der Puppenuntersuchung, sind nur kurz angedeutet, da  
 der Praktiker wohl das Ergebnis dieser Spezialuntersuchungen, in der Regel  
 aber nicht ihre Technik interessiert. Bei den einzelnen Abschnitten werden  
 Literaturhinweise gegeben, und zwar meist zusammenfassende Veröffent-  
 lichungen aus neuester Zeit, aus deren Schriftenverzeichnissen die ältere  
 Literatur ersehen werden kann. Die Veröffentlichung, die auf den Erfahrungen  
 einer zwölfjährigen Forstschutzpraxis beruht, in welcher der Verfasser 6 Motor-  
 und 14 Flugzeugbestäubungen auf insgesamt 42 223 ha Fläche einschließlich  
 der vorangegangenen Prognosearbeiten leitete und ausführte, ist in der An-  
 ordnung des umfangreichen Stoffes und in seiner Darstellung ganz vorzüglich,  
 klar und übersichtlich. Besonders in den beiden Hauptabschnitten der Pro-  
 gnose und Bekämpfung sind alle Fragen erschöpfend behandelt und alle Maß-  
 nahmen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Brauchbarkeit für die Praxis  
 dargestellt. Die Schrift, in der sich naturgemäß auch eine Fülle entomologi-  
 scher Angaben findet, wird nicht nur für den Forstschutzbeamten, dessen  
 Revier von den Massenvermehrungen der geschilderten forstlichen Großschäd-  
 linge bedroht ist, sondern auch für alle Entomologen, die an den Fragen der

Prognose und Bekämpfung dieser Forstschädlinge interessiert sind, ein unentbehrlicher Leitfaden sein.

Mühle, Dr. Erich, Kartei für Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung. 1. Lieferung. Verlag S. Hirzel, Leipzig 1942. Preis 3.60 RM.

Die vorliegende erste Lieferung dieser wichtigen Neuerscheinung auf dem Gebiet der Pflanzenschutzliteratur besteht aus Titelblatt nebst Vorwort und 42 Karteikarten sowie einem Verzeichnis der ersten Lieferung und der für die zweite Lieferung in Aussicht genommenen Karten. Wie aus dieser ersten Lieferung zu ersehen ist, besteht die Kartei aus folgenden Karten: 1.) Tabellen zum Bestimmen der Schädlinge und Krankheiten der einzelnen Kulturpflanzen auf Grund der Schadbilder; für die meisten Kulturpflanzen soll je eine besondere Bestimmungstabelle gegeben werden, während die übrigen Kulturpflanzen gruppenweise auf einzelnen Tabellen zusammengefaßt werden sollen; die vorliegende erste Lieferung enthält z. B. Bestimmungstabellen der tierischen und pflanzlichen Schädlinge an Futtergräsern, Gerste, Lieschgras, Roggen und Weizen; 2.) Karten für die einzelnen Schädlinge, die folgende Angaben bringen: Wichtiges Schrifttum, Wirtspflanzen und Verbreitung, Schadbild und Schadumfang, Aussehen, Lebensweise und Entwicklung des Schädlings, Bekämpfung; sie enthalten außerdem Abbildungen des Schädlings und in den meisten Fällen auch des Schadbildes, verschiedentlich auch Darstellungen des Entwicklungskreislaufs einzelner Schädlinge; 3.) Übersichtskarten, die in schwierigen Fällen die Bestimmung einzelner Schädlingsarten erleichtern (z. B. in der vorliegenden Lieferung Übersichten über die Larven der Getreide- und Gräserfliegen und der Getreide- und Gräserraupen); 4.) Karten, die als sogenannte Hinweiskarten bei verschiedener Bezeichnung einzelner Schädlinge oder Schadbilder schnell zur Hauptkarte führen. Alle Karten können in einem Alphabet geordnet werden; sie sind (mit Ausnahme der Hinweiskarten) einmal gefaltet, haben also die Form einer offenen Mappe, um Flugblätter, Zeitungsausschnitte, Referate, usw. aufnehmen zu können. Die meisten Karten sind nur einseitig bedruckt, so daß auf der Rückseite Raum zur Eintragung eigener Beobachtungen bleibt. Karten, die nach längerer Zeit infolge neuer Erfahrungen veraltet sind, sollen durch Neuauflagen ersetzt werden. Der so knapp wie möglich, meist stichwortartig, gehaltene Text ist sehr gut und sorgfältig zusammengestellt und enthält alle notwendigen Angaben; ebenso sind die Abbildungen geschickt ausgewählt. Die beigelegten Literaturzitate geben die Möglichkeit, sich ausführlicher im Schrifttum zu orientieren. Die Kartei soll in etwa 10 Lieferungen zu je 35—40 Karten erscheinen. Die ersten beiden Lieferungen enthalten die Karten über die tierischen und pilzlichen Schädlinge des Getreides; die Karten der dritten Lieferung sollen die Schädlinge und Krankheiten der Kartoffel behandeln; weitere Lieferungen werden außer den übrigen Schädlingen der Feldfrüchte auch die Schädlinge des Gartenbaues und der Heil- und Gewürzpflanzen berücksichtigen. Wie bereits aus der vorliegenden ersten Lieferung hervorgeht, wird die Kartei auf beste ihren Zweck erfüllen, sowohl für den Wissenschaftler als auch für den landwirtschaftlichen Berater und praktischen Landwirt ein einfach zu handhabendes und jederzeit leicht ergänzbares Nachschlagewerk zu sein und jedem die Möglichkeit zu geben, sich schnell und gründlich über die Ursache der an unseren Kulturpflanzen auftretenden Schäden, ihre jeweiligen Erreger und die zu ihrer Bekämpfung vorhandenen Mittel zu unterrichten.

Amann, Dr. Gottfried, Kerfe des Waldes. Verlag J. Neumann, Neudamm 1941, kl. 8°, 85 Text- und Tafelseiten mit zahlreichen Figuren. Preis 5.70 RM.

Dieses als Ergänzungsband zur 9. Auflage des Neudammer forstlichen Lehrbuchs erschienene „Taschebilderbuch“ bringt auf einer Reihe von Tafeln zahlreiche, zum Teil farbige, Abbildungen der beachtenswertesten Käfer, Schmetterlinge und sonstigen Insekten des mitteleuropäischen Waldes sowie ihrer auffallendsten Fraß- und Schadbilder nach Zeichnungen von Dr. Fritz Skell, München, Hilde Hannemann, Berlin, Dr. Erich Engel, Dachau, und Hugo Oehme, München, und Lichtbildern von Forstmeister F. Scheidter, München-Solln. In der Vorbemerkung und Einleitung werden kurze Angaben über die Benutzung des Buches, über das Sammeln von Insekten, über die wichtigsten morphologischen und anatomischen Verhältnisse, über die Entwicklung und die verschiedenen Entwicklungsstadien der Insekten sowie über ihre wirtschaftliche Bedeutung gemacht. Die Tafeln sind in fünf Gruppen: Käfer, Schmetterlinge, sonstige Kerfe, Larven, Fraß- und Schadbilder eingeteilt. Bei den Käfern werden die wichtigsten Borkenkäfer mit ihren charakteristischen Fraßfiguren, die Hauptschädlinge unter den Rüsselkäfern und von den übrigen Käfern auffallende oder wirtschaftlich wichtige Arten dargestellt. Ebenso werden bei den Schmetterlingen neben den hauptsächlichsten Forstschädlingen eine Anzahl weiterer im Walde vorkommender auffälliger Arten abgebildet. In der dritten Tafelgruppe finden sich Abbildungen von Fliegen, Hautflüglern, Wanzen, Netzflüglern, Libellen und Geradflüglern in charakteristischen Vertretern, ferner farbige Bilder der Puppen wichtiger Forstinsekten. In der vierten Tafelgruppe sind die wichtigsten Larventypen, namentlich von Käfern und Schmetterlingen, wiedergegeben. Die fünfte Bildergruppe bringt Fraß- und Schadbilder von Forstschädlingen und einige Abbildungen von Gallen. Besonders hervorzuheben ist die neuartige Anordnung und Ausformung der Tafeln, die es ermöglicht, die Hauptgruppen jeweils zu einer Bilderseite zu vereinigen, wodurch ein rasches und müheloses Aufsuchen und Feststellen der einzelnen Arten sehr erleichtert wird. Die Auswahl der Arten wie auch der Fraß- und Schadbilder ist sehr geschickt getroffen; die Zeichnungen und photographischen Aufnahmen wie auch die Reproduktion sind (mit Ausnahme einiger sehr kleiner Arten) recht gut. Die beigegebenen schlagwortartigen Erläuterungen bringen entsprechend dem Zweck des Buches, das die Erkennung der wichtigsten Forstinsekten ermöglichen soll, nur das Notwendigste; ebenso sind auch die Angaben über Bekämpfungsmaßnahmen auf einige kurze Hinweise beschränkt. Ein Namenverzeichnis am Schluß des Buches, das als Register dient, gibt die wichtigsten wissenschaftlichen Bezeichnungen. Das Büchlein ist durch die zweckmäßige Anordnung der Tafeln, die guten Abbildungen, die prägnanten Textangaben und das handliche Format ein brauchbares Taschenbuch für den Forstmann, das ihm die Kenntnis der wichtigsten Vertreter der zahlreichen und vielgestaltigen Insektenwelt des Waldes vermittelt.

Frickhinger, Dr. H. W., Praktischer Vogelschutz. Verlag Wilhelm Fricke, Wien 1942, 8°, 40 S., 20 Textfig. Preis 0.85 RM.

Der Verfasser, der sich seit vielen Jahren mit dem Vogelschutz befaßt, zahlreiche Artikel über die verschiedensten Fragen des Vogelschutzes veröffentlicht hat und seit langem bemüht ist, auch in der von ihm herausgege-

benen „Naturwissenschaftlichen Korrespondenz“ die Vogelschutzbestrebungen zu fördern, gibt in diesem Büchlein, das als Band 4 der „Grünen Bücherei“ erschienen ist, eine kurze, aber in ausgezeichneter Form alles Wichtige zusammenfassende, Darstellung der Maßnahmen des praktischen Vogelschutzes: Nistkästen, ihre Auswahl, Selbstherstellung und Anbringung, Nistgelegenheiten für Freibrüter, Niststeine, Vogeltränke, Winterfütterung und Winterfuttermittel. Weitere Abschnitte beschäftigen sich mit der Katzenfrage, mit Vogelschutz und Schädlingsbekämpfung, mit Vogelschutz und Imkerei und mit den in Gärten schädlich werdenden Vögeln. In der Behandlung dieser Fragen, die in Vogelschutzkreisen lange ein Gegenstand lebhafter Polemik gewesen sind, ist besonders die auf eigener gründlicher Sachkenntnis beruhende objektive Stellungnahme des Verfassers, der auch seit Jahren Fachmann in der Schädlingsbekämpfung ist, hervorzuheben. Ein Abschnitt über die Freuden des Vogelschutzes, ein Verzeichnis der Stellen, die in allen Vogelschutzfragen Auskunft erteilen, und eine Übersicht über die neuen Schriften über Vogelschutz beschließen das Büchlein, dem im Hinblick auf die sachkundige, sehr klare und übersichtliche Darstellung und den geringen Preis die weiteste Verbreitung in allen Kreisen, die sich mit Vogelschutz beschäftigen, gewünscht werden kann.

Staněk, Dr. V. J., S K a m e r o u z a Z v ě ř i n a N a š i c h V o d á c h. Verlag Česká Grafická Unie A. S., Prag 1941, 4<sup>o</sup>, 392 S., 563 Textfig., 8 Farbentaf. Preis brosch. 180 Kr., geb. 210 Kr.

Der Verfasser des im Vorjahre hier (Arb. physiol. angew. Ent., 8, 79—80) besprochenen Buches „Mit der Kamera hinter unseren Waldtieren“ legt mit diesem neuen Band ein weiteres Bilderwerk vor, dessen Titel in deutscher Übersetzung „Mit der Kamera hinter den Tieren unserer Gewässer“ lautet. Es enthält 563 Photographien, die in der Technik der Aufnahme und Wiedergabe wieder ausgezeichnet sind, und 8 ebenso gute Farbentafeln: Landschaftsaufnahmen und Stimmungsbilder, Tier- und Pflanzenphotographien. Dieser Band befaßt sich namentlich mit den Wasser- und Sumpfvögeln, neben denen auch in und am Süßwasser, in Sümpfen und Mooren lebende Säugetiere, Kriechtiere, Lurche, Insekten, Weichtiere in Bild und Wort dargestellt werden. Der in tschechischer Sprache geschriebene Text ist wieder von dem Leiter der Zoologischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag, Musealrat Doc. Dr. J. O b e n b e r g e r, verfaßt und bringt wieder in kurzer, belletristischer Form gehaltene Erklärungen zu den Bildern. Der Stoff ist ebenfalls wieder in sieben Kapitel eingeteilt: Wenn das Riedgras blüht, Im Dschungel des Röhrichts, Aus den Geheimnissen des Sumpfes, Im Vogelparadies, Seltene Gäste unserer Gewässer, „Wasserrüben“, Das fließende Element. Eine ausführliche, von schönen Landschaftsaufnahmen begleitete, Einführung leitet das Buch, das von einem Schlußwort und einem Register der Tiernamen beendet wird, ein. Auch dieser Band kann wieder jedem Naturfreund und Liebhaber von Tieraufnahmen bestens empfohlen werden.

---

Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitsgemeinschaft Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Druckerei: Reinhold Berger, Lucka. Komm. Verleger: „Natura“ Buchhandlung, Berlin NW. 7. Anzeige-Leitung: Biologische Reichsanstalt und Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem. Auflage 550.